

PFARRE ST. FRANZISKUS

Linz, Neubauzeile 68, Telefon 38 00 50, Fax 380050-30

E-Mail: pfarre.stfranziskus.linz@dioezese-linz.at

Homepage: www.dioezese-linz.at/pfarren/linz-stfranziskus/

1/2009

GOTTESDIENSTZEITEN

SONNTAG

9.30 Uhr

Dienstag

8.00 Uhr

Donnerstag

8.00 Uhr

Samstag

18.30 Uhr

unterwegs

DAS KREUZ MIT DEM KREUZ

Wir gehen auf das Osterfest zu. Aber davor liegt die Karwoche mit der Erinnerung an die letzten Tage Jesu in Jerusalem, ja der Karfreitag mit dem Tod Jesu am Kreuz.

Unsere Gesellschaft, die auf Fun, Spaß und „Leben light“ besonderen Wert legt, tut sich verständlicherweise mit einem Gekreuzigten schwer: Unsere Welt will strahlende Sieger auf der Spitze der Pyramide aus Macht, Reichtum und Prestige haben. Da hat ein blutüberströmter Gekreuzigter in den Augen der Welt keine Chance.

Der Gekreuzigte war schon immer bei der Verkündigung ein „schwerer Brocken“, auch in den ersten Zeiten des Christentums. Paulus sagt offen: „Wir verkünden Christus als Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis, den Heiden eine Torheit“. Das Kreuz hält in uns die Erinnerung wach, dass es im Leben auch die Niederlage und den Tod gibt.

Aber der Blick auf den Gekreuzigten hat auch immer wieder Menschen in schwierigen Situationen geholfen, ihnen Mut und Kraft gegeben. Der Blick auf ihn soll auch uns ermutigen, die heute „aufs Kreuz Gelegten“ in den Blick zu nehmen, jene Menschen, die in der Familie, in den Beziehungen, bei der Arbeit oder in der Gesellschaft ihr „Kreuz“ zu tragen haben.

Sicher gibt es selbstverschuldetes Leid in dieser Welt, aber viel mehr unverschuldetes Leid und Kreuz, das auch nicht als Strafe Gottes angesehen werden darf, sondern das Leid der schuldlosen Opfer ist und die bitterste Anfrage an einen Gott der Liebe und Gerechtigkeit bleibt. Leid und Kreuz ist nicht Selbstzweck, wir brauchen Leid und Kreuz auch nicht zu suchen. Der Tod Jesu am Kreuz ist sicher nicht das Sühneopfer an einen rachsüchtigen Gott, sondern letztlich die Folge eines konsequenten Weges der Liebe zu den Menschen.

Gott selbst hat diesen Kreislauf des Bösen durchbrochen, indem er Jesus zum Leben erweckte. Er hat damit uns Menschen in dieser Welt mit ihrem Kreuz und Leid Hoffnung gegeben, dass nicht Leid, Kreuz und Tod das Letzte sind, sondern die Auferstehung und das Leben in Fülle.



In unserer Kirche ist das Holz des Kreuzes mit Gold belegt.

Der Künstler Kolbitsch wollte damit zum Ausdruck bringen, dass hinter dem Kreuz, hinter jedem Karfreitag uns das Leben in Fülle, die Auferstehung erwartet.

Die Sonne der Auferstehung, die Freude des Osterfestes bricht durch!

Ihr Pfarrer

Josef Wimmer

GEHEIMNIS DES GLAUBENS: IM TOD IST DAS LEBEN!

**Ein gesegnetes Osterfest wünschen allen Pfarrangehörigen
die Seelsorger und Mitarbeiter von St. Franziskus**

AUS DEM PFARRLEBEN



Unser Schmankerlmarkt



Bewährtes Team



Jungfloristin



Kindergartenarbeiten



Jugendbasteleien

Unser Fasching



Kinder und



Familienfasching



Pfarrgschnas



Frauenquote 90 Prozent



Erste Hilfe



Mitternachtseinlage



ollaweil lustig!



Klangholztanz



Mundharmonikaspieler und Lieder zum Mitsingen

SELBA Training



... dass die Köpfe rauchen!

„...einmal, da wirst du
SIEBZIG sein

....dies galt heuer am 5. März für unseren allseits beliebten Pfarrer Hofrat **Dr. Josef Wimmer**.

Sein runder Geburtstag war für uns als seine Pfarre Anlass, ihm zu zeigen, wie sehr wir ihn und seinen Einsatz schätzen. So lud der Pfarrgemeinderat für Sonntag, 1. März zu einer gemeinsamen Feier ein und über 300 kamen, den Festgottesdienst mitzufeiern.



Die Kindergartenkinder eröffneten ihn mit dem Lied:



„Wir feiern heut ein Fest!“



„Klein Pepi“ beim Eierpecken und jetzt!

Der Chor des Seniorenbundes sang unter Leitung von **Ludwig Friesenecker** die Lechtaler Messe und **Karl Böck** charakterisierte „unseren Josef“ in der Ansprache als idealistischen, optimistischen Realisten. In gewohnt versierter Weise machte uns dann PGR Obmann **Gottfried Ilming** einen Reim auf die „siebzig Jahr“ von „Klein Pepi“ bis zu unserem Pfarrer Josef Wimmer und überreichte ihm als kleines DANKESCHÖN der Pfarre einen Gutschein für die Gesundheit.

Anschließend waren alle in den Pfarrsaal geladen, wo man bei Speis und Trank eine Fotoschau mit vielen Bildern aus Josefs Leben bewundern konnte.

Viele fleißige Hände waren am Werken gewesen, und viele selbstgemachte Köstlichkeiten erfreuten Groß und Klein.

**ALLEN,
DIE MITGEHOLFEN
HABEN,
EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN!**



Lob für Sängerinnen und Sänger



... alle waren eingeladen!



Josef mit seiner Geburtstagstorte!

OHNE UNSERE EHRENAMTLICHEN HELFER GEHT GAR NICHTS!

Neben den „Hauptberuflichen“ (Pfarrer, Pastoralassistent, Sekretärin) gibt es in unserer Pfarre eine zweite Gruppe, die einen wesentlichen Teil zum Funktionieren beiträgt: die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Alle aus der Pfarre aufzuzählen, würde wohl eine Doppelseite füllen. Außerdem würde sicher jemand übersehen, der/die immer zur Stelle ist, wenn er/sie gebraucht wird! Wie schon im letzten Pfarrblatt unter „Mehrwert des Flohmarkts“ zu lesen war, ist es für viele wichtig, dass sie Gemeinschaft erleben, dass sie etwas tun können **MITEINANDER!** Dass sie mit ihren Fähigkeiten gefragt sind und erfahren:

**„Diese Pfarre, diese Kirche braucht mich!“
Das zählt!**

Zuletzt wurde dieses wunderbare Zusammenwirken beim Festgottesdienst und bei der anschließenden Geburtstagsfeier für unseren Pfarrer Josef Wimmer erfahrbar.

**Ihnen allen sei für ihren steten
Einsatz herzlich gedankt!**

Wenn Sie diese Zeilen lesen, könnte es sein, dass Sie insgeheim denken: „Wär doch schön, wenn ich da auch ein wenig dabei sein könnte!“

Bitte fühlen Sie sich eingeladen!

In der folgenden Auflistung lesen Sie, welche Möglichkeiten des „MIT DABEI SEINS“ sich in unserer Pfarre anbieten. Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen!



Auch die Jugend hilft!

WIR SUCHEN EHRENAMTLICHE MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN!

für diverse gelegentliche Tätigkeiten wie etwa

- o Hilfe bei der Schaukastengestaltung
- o Hilfe beim sonntäglichen Pfarrkaffee



- o Servierhilfe bei den monatlichen Seniorennachmittagen
- o Austragen von Einladungen
- o einmal wöchentliche Betreuung der Kapelle im Seniorenzentrum Neue Heimat (Blumen gießen etc.)
- o kleine Strickarbeiten (z.B. Baby-Patscherl für Taufkinder, wie dies **Frau Lieb** und **Frau Achleitner** seit 20 Jahren machen)
- o gelegentlich eine etwas ordnende Hand für unsere neue, unbürokratische Pfarrbücherei
- o Besuche in Linzer Krankenhäusern
- o Besuche in Seniorenzentren
- o gelegentliche Kirchenreinigung
- o Hilfe beim Palmbuschen binden oder Adventkranz flechten
- o Mithilfe bei der Pfarrblattgestaltung
- o Pfarrblatt austragen (3x im Jahr)
- o Homepage Gestaltung (falls sie das Know-how haben) oder Tipps dazu



**Wenn Sie der eine oder andere
Punkt neugierig macht, rufen Sie an:
Tel.: 38 00 50 oder kommen Sie zu
einem informativen Gespräch vorbei!
Unsere Gemeinschaft braucht
ehrenamtliche Mitarbeiter,
um zu funktionieren!**

WAS GESCHIEHT MIT DEM KÖRBERLGELD?



Während der Messe macht „das Körberl“ zur Opferung seine Runde, und dann wird nicht selten beim Kirchenausgang noch einmal „abkassiert“ – Monatssammlung für die Pfarre, Familienfasttag, Caritas. Und dann wird auch noch der Kirchenbeitrag fällig. **Wozu braucht es all das Geld, kann man sich berechtigter Weise fragen.**

Nun, wie jeder Haushalt muss auch die Diözese im Großen und jede Pfarre im Kleinen dafür sorgen, dass **die nötigen Ausgaben** wie Personal- und „Betriebskosten“ **durch Einnahmen gedeckt** sind und man nicht mehr ausgibt, als man hat. Für die Diözese kommen diese Einnahmen zu über 80% aus den Kirchenbeiträgen der Mitglieder.

Mehr als die Hälfte davon fließt in die Pfarren zurück:

Indirekt durch die Entlohnung der Priester und pastoralen Mitarbeiter sowie die Mitfinanzierung größerer Bauvorhaben (bei der Gesamtanierung unseres Pfarrzentrums waren dies € 385.500!) und **direkt** über den Beitragsanteil - jede Pfarre erhält einen bestimmten Prozentsatz des Beitragsaufkommens der Pfarre; das sind bei uns etwa € 22.000 im Jahr.

Damit und mit dem sonntäglichen „**Körberlgeld**“ und der **Monatssammlung** (im Vorjahr waren dies € 8.374,-) sowie verschiedenen Spenden gelang es unserer Pfarre, bisher ausgeglichen zu haushalten, nicht zuletzt auch dadurch, weil so viele Arbeiten von guten Geistern gratis, „ehrenamtlich“ erledigt werden.

Übrigens ist unser Josef Wimmer als Pfarrer im Prinzip auch „ehrenamtlich“ tätig, da er auf ein Pfarrergehalt verzichtet und das Budget der Diözese so etwas entlastet.

Jeder und jede, die aus Ärger über kirchliche Vorkommnisse aus der Kirche austritt, trifft gewollt oder ungewollt auch unsere Pfarre.

Bei den verschiedenen monatlichen Sammlungen am Kirchenausgang werden aber auch über den „Teller- rand unserer Pfarre“ hinaus beachtliche Spendenleistungen erbracht. 2008 waren dies:



STERNSINGERAKTION	€ 4.336,-
MISSIO	€ 363,-
FAMILIENFASTTAG	€ 764,-
CARITAS HAUSSAMMLUNG	€ 2.487,-
CHRISTOPHORUSSAMMLUNG	€ 371,-
CARITAS INLANDSHILFE	€ 531,-
WELTMISSON	€ 358,-
ELISABETHSAMMLUNG	€ 432,-
KMB Bruder in Not – Sei so frei	€ 598,-
CHRISTOPHELBLINDENMISSION	€ 1.082,-

DIESES SPENDENVOLUMEN

VON € 11.322,-

das 2008 N E B E N den Spenden für die Gesamtanierung von IHNEN aufgebracht wurde, zeigt, dass Jesu Forderung: „Liebe deinen Nächsten!“ von sehr vielen Pfarrangehörigen sehr ernst genommen wird!

Dafür sagen wir im Namen der vielen Hilfsbedürftigen, denen dadurch Linderung der Not oder Hilfe zum Überleben gegeben wurde ein herzliches VERGELT's GOTT!

Nach der umfassenden Gesamtanierung unseres Pfarrzentrums, die sehr viel Zeit und Energie gebunden hat und durch die für etliche Monate der bauliche Aspekt dominierte, soll wieder ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt und ein Anliegen **aus dem Leitbild unserer Pfarre** aufgegriffen werden:

„Mit unserem TUN möchten wir viele Menschen erreichen, damit sie an unserer Gemeinschaft teilhaben!“

Offen wollen wir auch auf jene zugehen, die sich mit der Kirche nicht oder wenig verbunden fühlen. Das Projekt SinnQuell bietet sich dafür bestens an und soll ein Begleiter durch die kommende Zeit werden.



Gesprächsrunden

Was ist eine SinnQuell Gesprächsrunde? – Erfrischung und neue Kraft in geselliger Runde!

SinnQuell-Gesprächsrunden bieten eine gute Gelegenheit, sein Leben zu reflektieren und mit FreundInnen und Bekannten in einem kleinen Kreis über wichtige Lebensthemen zu sprechen.

Durch SinnQuell wollen wir auch mit Fernstehenden Kontakte knüpfen und Menschen neue Zugänge ermöglichen.

In welcher Form sprudeln diese SinnQuellen? – In lockeren Gesprächsrunden sorgen die Gesprächsleiter oder Gesprächsleiterinnen für Impulse. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden gestärkt bei der Suche nach dem persönlichen Sinn und erleben Gemeinschaft.

Was kostet die Teilnahme an SinnQuell Gesprächsrunden? – Die Teilnahme ist kostenlos.

Muss ich zu allen SinnQuell-Gesprächen kommen? – Nein, jede Gesprächsrunde ist eine „Einzelveranstaltung“. Das Thema sollte Ihr Interesse wecken, sich in kleiner Runde darüber auszutauschen.

Über welche Themen wird gesprochen? – Es gibt 40 vorbereitete Themen, wir bieten vorerst folgende Themen an. Die Termine der einzelnen Runden finden Sie auf der letzten Seite dieses Pfarrbriefes.

- **„Gottes Spuren in meinem Leben – Göttliches Wirken im Alltag“**
- **„Mut zu Fehlern ... Wer wagt, gewinnt“**
- **„Ich und mein Humor – mein Schwimmreifen im Fluss des Lebens“**
- **„Loslassen ... woran hängt dein Herz?“**
- **„Ich – im Gleichgewicht ... suche meine Balance“**

Wir hoffen und wünschen uns, dass dadurch viele Menschen sinn-voll miteinander ins Gespräch kommen, neue Kontakte geknüpft und Zugänge ermöglicht werden und vielleicht sogar die eine oder andere Runde weiter bestehen bleibt.

Sie sind selbstständig oder führen eine Firma?

Mit einem INSERAT in unserem Pfarrblatt erreichen Sie über 3.300 Haushalte.

Sie machen damit flächendeckend Werbung für Ihren Betrieb und unterstützen Ihre Pfarre bei der Finanzierung des Pfarrblatts.

<<<<<<< H I E R >>>>>>>>

wäre genug Platz.

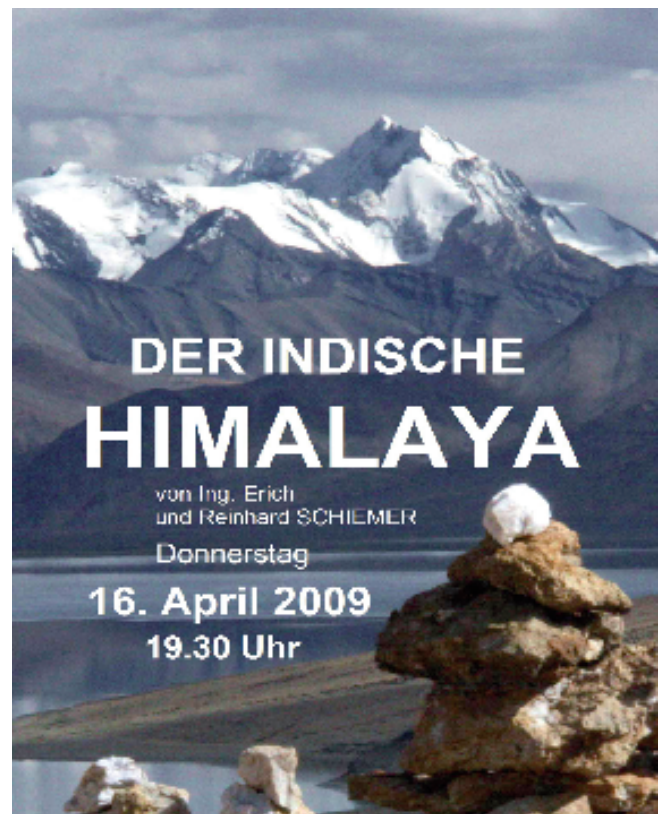
Gerne reservieren wir diesen Platz für Sie in unserer nächsten Ausgabe im September 2009 unter Tel. 38 00 50.

TERMINE – Fastenzeit, Karwoche und Ostern

Dienstag,	17.03.	19.30	1. GLAUBENSABEND „EXODUS – mit MOSE auf dem Weg in die Freiheit“ in der Pfarre GUTER HIRTE
Dienstag,	24.03.	19.30	2. GLAUBENSABEND „EXODUS – mit MOSE auf dem Weg in die Freiheit“ in der Pfarre St. Franziskus
Samstag,	28.03.	19.30	PASSIONSKONZERT Sinfonietta Linz und Chor St. Franziskus
Dienstag	31.03.	19.30	3. GLAUBENSABEND „EXODUS – mit MOSE auf dem Weg in die Freiheit“ in der Pfarre GUTER HIRTE
Donnerstag,	2.04.	19.00	Bußfeier
Palmsonntag,	5.04.	9.30	Palmweihe und Prozession
Dienstag,	7.04.	19.00	SinnQuell Gesprächsrunde: „Gottes Spuren in meinem Leben“
Gründonnerstag,	9.04.	19.00	Abendmahlsmesse , anschließend Anbetung in der Kapelle
Karfreitag,	10.04.	15.00	Kreuzweg
		19.00	Karfreitagsliturgie , anschließend Anbetung in der Kapelle
Karsamstag,	11.04.	20.00	Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Speisenweihe, anschließend AGAPE im Pfarrsaal
Ostersonntag,	12.04.	9.30	Ostergottesdienst Orgelsolomesse von W. A. Mozart mit Sinfonietta Linz & Chor
Ostermontag,	13.04.	9.30	Gottesdienst

WEITERE TERMINE:

DI	14.04.	09.00	Seniorentanz
DO	16.04.	19.30	FOTO-SCHAU: HIMALAYA von Ing. Schiemer
SA	18.04.	14.00	Firminachmittag für Firmkandidaten
SO	19.04.	09.30	Georgsmesse der Pfadfinder EZA-Stand
DI	21.04.	09.00	SINNQUELL-Gesprächsrunde: „Mut zu Fehlern – wer wagt gewinnt“ mit Sieglinde Hampel
DI	21.04.	19.30	4. GLAUBENSABEND „EXODUS – mit MOSE auf dem Weg in die Freiheit“ in St. Franziskus
MI	22.04.	14.00	Seniorenachmittag: „Wie die Zeit, so die Leit!“ mit Kons. Hannes Bauer
DI	28.04.	09.00	Seniorentanz
DO	30.04.	15.00	Geburtstagsmesse für Senioren
SO	03. bis 10. 05.		SARDINIEN 8 Tage Flug-Bus- Schiffreise
SO	03.05.	09.30	Gottesdienst und Kinder-Wort-Gottes- Dienst
DI	05.05.	09.00	Seniorentanz
DI	12.05.	19.30	13. PGR Sitzung
MI	13.05.	08.00	PFARRWALLFAHRT
MI	13.05.	19.00	SINNQUELL-Gesprächsrunde: „Ich und mein Humor“ mit Anni Zanko
DI	19.5.	09.00	Seniorentanz
DI	19.05.	19.00	SINNQUELL-Gesprächsrunde: „Loslassen – woran hängt mein Herz“ mit Grete Tiefnig
DO	21.05.	09.30	CHRISTI HIMMELFAHRT – ERSTKOMMUNION
SO	24.05.	09.30	Gottesdienst: Erstkommunion-Nachfeier
DI	26.05.	19.00	SINNQUELL-Gesprächsrunde: „Ich – im Gleichgewicht“ mit Theresia Graser
SO	31.05.	09.30	PFINGSTEN – FIRMUNG mit Altbischof Maximilian Aichern
MI	03.06.	07.45	Ausflug zu „Gourmet“ St. Pölten, am Rückweg Besuch der Gärtnerei St. Florian
SO	30.08.-04.09.		6 Tage KULTUR- und WANDERWOCHE im HARZ / BRD



SELBA – GEDÄCHTNISTRaining

an folgenden Dienstagen um 15 Uhr

10. 17. 24. und 31. März

14. April, 12. 19. 26. Mai

2. und 9. Juni

15. 22. 29. September

6. und 13. Oktober

VORSCHAU

Sa., 19.09.2009, 19.30 Uhr:
3. Liederabend mit Thomas BUSSE

Impressum: Inhaber: Röm.-kath. Pfarramt St. Franziskus, Neubauzeile 68, 4030 Linz.
F. d. I. v.: Pfarrer Dr. Josef Wimmer, Redaktion und Gestaltung: Karl Böck.
Hersteller: Pastoralamt Linz, Diözesandruckerei,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Katholische Kirche
in Oberösterreich